

# Die Unruhen von Genf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756627>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Unruhen von Genf

Aufnahmen Senn und Geiselhard

Genf: Nationalrat Léon Nicole, der Genfer Sozialistenführer, wurde im Verlaufe der Unruhen verhaftet. Er wird sich vor dem Genfer Richter wegen Handlungen gegen die Sicherheit des Staates zu verantworten haben



Als die Truppe gegen die Demonstranten vorging, wurden mehrere Soldaten überfallen, wurden ihnen die Gewehre entwunden und die Stahlhelme vom Kopf geschlagen. Mehrere Gewehre und auch leichte Maschinengewehre wurden dabei zerbrochen, die Stahlhelme eingedolgt



Nationalrat Dr. H. Hübner  
Direktionsmitglied des Internationales Freiwirtschaftsvereins in Genf, Präsident der Zürcher Verlehrsvereine und Verfasser einer Anzahl mehrbändiger, neuer und zahlreicher Publikationen, verstorben am 3. November 1912 in Lausanne



Hermann Hartmann  
Vizepräsident des Bundes Oberlandeskantons in Bern. Als Lehrbuchverleger und Schriftsteller auf dem Gebiete der Betriebslehre hat er sich einen Namen gemacht. Aufnahm. Lieber



Dr. Edouard Chapuisat  
Präsident des Genfer Grossen Kantons von 1910 bis 1912. Direktor der Firma de Carroz, 1901 auf Ende des Jahres von seinem Posten zurück



Dr. A. E. Zündi  
Vizepräsident des Schweizerischen Deputiertenkongresses und dann Vertreter der Schweiz am den internationalen Schiedsgericht 1905, 59 Jahre alt in Bern



Oberst Emil Oberdorfer  
Oberbefehlshaber der Schweizer Armee, 70 Jahre alt, drei Befehlshaberstellen inne in verschiedenen Kommandos und Wachenorganisationen. Mehrere Preise erhalten er den Schweizerischen Kongressen an. Während der Mobilisationskommissionen er die Berner Infanterieregiment 14

Zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Ordnung hatte der Kommandant die Mobilisierung der Auswärtigen 7, 10 und 13 angeordnet. Die Mobilisierung der Genfer Truppen erfolgte am Samstagvormittag im Hof der Kasernen im Platzplatz unter dem Schanze des Walliser Bataillon 88, das alle Befehlstruppen zum Kasernenplatz sperrte. Die Abfertigungen bekamen große Mengen von Neugierigen herbei. Ohne Anzeig konnten die Wappstein nicht passieren. So ging die Mobilisation ohne Störung vor sich



Blick auf das Boulevard de Parc d'Arve wo die blühende Ereignisse in der Mobilisation sich abspielten. Rechts im Bild das Palais des Expositions, von wo die Truppe auf die Menge schob



Sozialistische und kommunistische Demonstranten verfolgen zwei Putschisten und werden arg verprügelt



Im dunkelsten Viertel von Plainpalais fand die Abkündigung für den bei der Demonstration geführten Kommunisten Henri Füre ein Zündst. Der Berg war vor dem Trauerhaus in der Rue des Bains 12 geöffnet aufgehängt. Man sah den Leichnam mit der leuchtenden Kopfbedeckung umhüllt von einer roten Fahne mit den kommunistischen Emblemen, Sichel und Hammer. Mehrere Tausend Personen defilierten vor dem Sarg

